

Das Rennen wird grundsätzlich nach dem Reglement des DMC ausgetragen und dabei dem Rahmen eines Hobbyrennens und örtlichen Gegebenheiten der jeweiligen Rennstrecke wie nachfolgend beschrieben angepasst. Für den organisatorischen Ablauf, die Klassenzuordnung der Fahrzeuge/Teilnehmer, die Festlegung der Gruppeneinteilungen sowie sicherheitstechnische Anordnungen ist die eingesetzte Rennleitung zuständig.

## Die Fahrzeuge

sind Offroad-Großmodelle aller Art in den Maßstäben 1:6 und 1:5 mit Motoren bis 32 ccm. Die Modelle werden je nach Antriebsart und Größe in die Klassen Buggy 2WD, Buggy 4WD, SC, Brushless und Losi 5iveT Stock eingeteilt. Stoßfänger (vorn und hinten) sowie Spoiler sind in Kunststoff auszuführen und alle unterseitigen Schrauben müssen versenkt sein. Es sind nur Mehrkammer-Resos mit moderater Lautstärke zugelassen. Das Nachtanken, der Akkuwechsel oder das Nachladen während eines Laufes sowie der Einsatz von Fahrassistenzsystemen (z. B. selbstregelnden Fernsteueranlagen - Active Vehicle Control) sind ebenso verboten wie der Einsatz von elektronisch gesteuerten Zündsystemen. Das Fahrzeug muss zudem mit einem Failsafe auf Bremse ausgerüstet sein. Ein Killswitch (MotorStop) ist empfohlen. Die Reifenwahl und -menge sind frei.

Gemäß dem Zusatzreglement für Losi 5ive-T Stock Klasse sind folgende Modifikationen erlaubt:

- andere Differential- und Dämpferöle sowie Dämpferfedern
- Zweikammer-Reso
- Modifikationen an der Radioplatte (LOSB2585)
- andere Servos
- andere Räder und Mitnehmer
- andere Kupplung und Kupplungshalter
- Tausch der Chassi-Abstützung vorn und hinten (LOSB2558)
- anderer Luftfilter
- anderer Isolator und Vergaser
- anderes Motorritzeln
- Standard Zenoah/CY Motoren mit maximal 32 ccm
- Losi 5ive-T Karosserie oder 30°N Panel-Karosserie (Räder müssen abgedeckt sein)

Alle hier nicht erwähnten Teile müssen dem Originalzustand entsprechen und dürfen nicht verändert werden!

## Die Zeitmessung

erfolgt elektronisch mit einem der üblichen Zeitnahme-Programme und mylaps/AMB RC3-kompatiblen Decoder und teilnehmereigenen Transpondern (AMB RC/ AMB RC

# Reglement

20.02.2024 – Rev.01



DP/AMB RC4hybrid - !3-adrige reine RC4-Transponder funktionieren nicht auf allen Anlagen - bitte vorher informieren!). Jeder Teilnehmer muss vor Rennbeginn seinen Transponder bei der Zeitnahme anmelden. Die Funktion seines Transponders hat jeder Teilnehmer vor Rennbeginn selbst zu prüfen.

## Die Nennung

erfolgt über das Portal [www.everlaps.com](http://www.everlaps.com) durch Registrierung als Fahrer und anschließender Nennung zu dem jeweiligen Rennen. Die offizielle Nennphase beginnt 8 Uhr am Sonntag sechs Wochen vor dem Rennen und endet am Montag vor Veranstaltungsbeginn 00:00 Uhr. Sofern nach Nennschluss ein Platz frei ist, ist eine Nachnennung vor Ort möglich - einer vorherigen Absprache vorausgesetzt. Die jeweiligen Termine und Nenngelder sind in den Veranstaltungsdetails ersichtlich. Es kann direkt per PayPal (Freunde) gezahlt werden oder bei Banküberweisung binnen 5 Tagen. Nach Zahlungseingang erfolgt eine Statusänderung in der Fahrerliste von "unbestätigt" zu "bestätigt". Die korrekte Anmeldung zum Rennen hat jeder Teilnehmer selbst zu prüfen - bei verstreichen des Zahlungszieles wird die Nennung automatisch zurückgezogen. Nenngeld ist Reuegeld welches bei Rückzug der Nennung oder Nichtteilnahme nicht erstattet wird.

## Das Fahren

ist während der Veranstaltung nur im abgegrenzten Bereich der Rennstrecke erlaubt. Fahren entgegen der Fahrtrichtung oder abseits der Rennstrecke ist im Interesse der allgemeinen Sicherheit verboten und kann nach Ermessen der Rennleitung zur Disqualifikation führen!

## Die technische Abnahme

muss jeder Fahrer vor Beginn des ersten Rennens absolvieren. Hier werden der Unterboden auf überstehende Teile, die Bremswirkung bei eingreifendem Failsafe, die moderate Lautstärke des Resos und das Fahrzeug auf irreguläre An- und Einbauten durchgesehen. Erst nach erfolgreicher Prüfung erhält jeder Fahrer seine Startnummer. Die Aufrechterhaltung der Sicherheitsfunktionen am Fahrzeug wird während des Rennens zusätzlich durch Stichproben geprüft.

## Streckenposten

müssen mindestens 18 Jahre alt sein und sind verpflichtet die Funktion des Helferpostens sorgfältig und zügig zu erfüllen, ohne den Rennablauf zu beeinflussen. Helfer müssen die bereitgestellten Warnwesten tragen und es wird empfohlen Handschuhe und festes Schuhwerk anzuziehen. Defekte Fahrzeuge sind durch den Streckenposten/Helfer direkt an der Rennstrecke abzustellen, dürfen durch den Helfer

nicht repariert und nicht in die Boxengasse getragen werden, dies ist die Aufgabe des Rennteams. Beim Tragen der Fahrzeuge in die Boxengasse ist ein Überqueren der Messschleife auszuschließen. Bei Nichteinhaltung der Regelung erfolgt Rundenabzug! Nach dem Rennen sind die Fahrzeuge in einem vorgesehenen Bereich abzustellen und einen Streckenposten für den nachfolgenden Lauf besetzen, bzw. einen Helfer anweisen die Aufgabe zu übernehmen. Wenn das Starterfeld zu klein ist, um alle notwendigen Positionen zu besetzen ist die Rennleitung befugt Teilnehmer anzuweisen freie Posten zu besetzen.

## **Mechaniker/Boxengasse**

Während der Läufe halten sich nur die zugelassene Anzahl der Mechaniker in der fahrerstandseitigen Hälfte der Boxengasse auf. Die streckenseitige Hälfte ist ständig freizuhalten, um den dort fahrenden Fahrzeugen die Vorfahrt zu gewährleisten. Bei der Ein- und Ausfahrt dürfen die Fahrzeuge auf der Rennstrecke nicht behindert werden - diese haben Vorfahrt. Zuwiderhandlungen (auch der Mechaniker) werden mit dem Abzug einer Runde geahndet.

## **Die Rennleitung**

besteht aus einem Rennleiter, einem Sportkommissaren sowie der Technischen Abnahme, einem Zeitnehmer und dem Starter. Die Rennleitung hat absolute Weisungsbefugnisse - kann Disqualifikationen aussprechen und über den ersatzlosen Ausfall eines Rennens bei Unbefahrbarkeit der Rennstrecke oder unzumutbaren Wetterbedingungen entscheiden.

## **Die Rennen – Start- und Postenzone**

während der Endphase des vor dem eigenen gestarteten Lauf finden sich die Fahrer mit Ihren Fahrzeugen in der Startzone ein und warten dort auf die Öffnung der Boxengasse für den eigenen Lauf. Dabei dürfen sich dort je Starter nur ein Fahrer und ein Mechaniker aufhalten.

Nach dem Lauf sind ausnahmslos alle zuvor gestarteten Fahrzeuge in der Postenzone abzustellen und durch die Fahrer oder Ihre Helfer die Streckenposten zu besetzen. Erst nach Ende des Streckenpostenlaufes ist das Fahrzeug zur Entnahme aus der Postenzone freigegeben.

## **Die Rennen - Vorläufe**

In den Vorläufen starten die Fahrer getrennt in ihren Gruppen. Jede Gruppe bestreitet 4 Vorläufe á 10 Minuten. Somit ergibt sich die gleiche Fahrzeit für alle Teilnehmer. Die Anzahl der Vorläufe und deren Dauer kann je Renntag, je nach Teilnehmerfeld variieren und wird durch den Zeitplan bekannt gegeben. Die Gruppeneinteilung erfolgt

# Reglement

20.02.2024 – Rev.01



durch die Rennleitung und ist im Normalfall auf maximal 12 Fahrzeuge pro Gruppe begrenzt. Während des Laufes befindet sich nur ein Mechaniker pro Teilnehmer/Auto in der Boxengasse.

Gestartet werden die Vorläufe in freier Fahrzeugreihenfolge. Nach einer langsamen Einführungsrunde erfolgt ein fliegender Start. Die Zeit für den Vorlauf startet für jeden Teilnehmer individuell erst ab dem Überfahren der Messschleife nach der langsamen Einführungsrunde. Das Ende der Vorlaufzeit wird für jeden Teilnehmer akustisch signalisiert. Nach Ablauf der Vorlaufzeit ist die begonnene Runde zu Ende zu fahren und in der Boxengasse anzuhalten. Die Wertung der Vorläufe erfolgt nach „EFRA“ über die aus eigener Kraft gefahrenen Runden und der Zeit. Die Ergebnisse der drei besten Vorläufe wird addiert und zur Ermittlung der Finalaufstellung herangezogen.

## Die Rennen - Finalläufe

In den Finalläufen starten die Fahrer ebenfalls getrennt nach ihren Gruppen und je nach Platzierung der Vorläufe im A, B- oder C-Finale. Jede Finalgruppe bestreitet ein Finallauf über 20 Minuten. Somit ergibt sich bei diesem Rennen die gleiche Tages-Rennzeit für alle Teilnehmer.

Die Startfreigabe der Finalläufe erfolgt durch ein Flaggenzeichen und/oder einen Signalton der Zeitnahme-Software. Fahrzeuge mit Problemen starten aus der Boxengasse hinter dem Feld. Nach Ablauf der Finallaufzeit ist die begonnene Runde zu Ende zu fahren und in der Boxengasse anzuhalten. Während des Laufes befindet sich nur ein Mechaniker pro Teilnehmer/Auto in der Boxengasse.

Tagespokale je Wertungslauf werden getrennt nach den Klassen jeweils für die Platzierungen 1 - 3 im A-Finale und die Platzierungen 1 - 3 im B-Finale vergeben, zusätzlich erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde.

## Die Regenwertung

Durch Regen im Verlauf des Rennens ergeben sich sehr unterschiedliche Streckenbedingungen, die ein gerechte Wertung auf gefahrene Runden und Zeit nicht mehr ermöglicht. Durch Entscheidung und Bekanntgabe der Rennleitung wird in diesem Fall auf Punktwertung nach 1,2,3,4 Punktetabelle umgestellt. Erfolgt die Umstellung bei Regen bereits in den Vorläufen so gilt sie für die Vor- und Finalläufe. Sind nur die Finalläufe davon betroffen, so bleibt die Wertung der zuvor gefahrenen Vorläufe davon unberührt.

## Schlussbemerkungen:

Änderungen dieses Reglements sind vorbehalten – sofern Sie dem optimaleren Verlauf des jeweiligen Rennens dienlich sind und vor Inkrafttreten durch den Gastgeber hinreichend bekanntgemacht werden.

# Reglement

20.02.2024 – Rev.01



Dieses Reglement wird vom Teilnehmer durch Akzeptieren der Teilnahmebedingungen beim Anmeldevorgang anerkannt.